



AWARE Germany
Traubenhüttenweg 3
65719 Hofheim
Germany
www.aware-germany.de

PROJEKT CHIPINGE

Verbesserung des Schutzes des Spitzmaulnashorns und der
Biodiversität von Chipinge Safari Area (Zimbabwe)

AWARE Germany e.V.

Dr. Martin Kessler (1. Vorstand), Dr. Nadine Holtermann (2. Vorstand),
Gerd Albert (Kassenwart)
Traubenhüttenweg 3, 65719 Hofheim, Germany
E-mail Adresse: kontakt@aware-germany.de

AWARE Trust Zimbabwe

Dr. Lisa Marabini and Dr. Keith Dutlow (Directors)
16 Southam Road Greystone Park Harare
E-mail Adresse: lisa@awaretrust.org; keith@awaretrust.org;

weitere Partnerorganisationen

- Parks and Wildlife Management Authority (PWMA), Harare, Zimbabwe

Projektbeschreibung: Schutz des Spitzmaulnashorns in Chipinge Safari Area (Zimbabwe)

1. Chipinge Safari Area

Der Chipinge Nationalpark (Chiping Safari Area) ist seit 1975 ein ausgewiesenes Schutzgebiet mit einer Größe von 261 Quadratkilometern im Südosten von Zimbabwe. Die Westgrenze des Parks wird von der Hauptstrasse A10 gebildet, die Zimbabwe mit Mozambique verbindet. Die Gegend jenseits dieser Straße ist durch intensive Landwirtschaft gekennzeichnet. Die dortige Bevölkerung und Ihre Dörfer wachsen schnell, woraus sich immer häufiger Mensch-Tier Konflikte ergeben. So dringen einerseits Wildtiere auf der Suche nach Nahrung in die Felder ein, andererseits kommt es sehr häufig zu illegalen Betreten des Parks durch Menschen auf der Suche nach Wasser, Nahrung oder Feuerholz. Sowohl Subsistenzwilderei durch Drahtschlingen, als auch mafi;s strukturierte Wilderei auf Nashörner ist ein großes Problem in Chipinge. Aufgrund des leichten Zugangs von der A10 findet dringen Menschen fast ausschließlich von der Westseite in den Parks ein. Das Terrain zur östlichen Parkgrenze hin wird im Verlauf zunehmend bergiger und ist aufgrund der dichten und dornigen Vegetation nahezu unzugänglich.

Chiping Safari Area ist Teil des grenzüberschreitenden „Great Limpopo“ Schutzgebiet-Komplexes in Südafrike, Zimbabwe und Mozambique. Neben seiner schützenswerten Population an schwarzen Nashörnern (Spitzmaulnashörnern) hat der Park Bedeutung für die Wanderungen der Wildtiere im „Great Limpopo“, in der Region südöstliches Zimbabwe / Mozambique. Gegenwärtig hat Chipinge den Status einer intensiven Schutzzone für seine Population schwarzer Nashörner.

AWARE Trust hat in den letzten 7 Jahren, auch mit Unterstützung durch andere NGOs (z.B. die australische Organisation „Save African Rhino Foundation“, die britischen Organisations SPANA und Dogs Trust international, sowie der südafrikanischen NGO „Blankets for Rhinos“) mehr als US \$150,000 im Chipinge Park investiert.

Abb.1: Blick aus dem Flugzeug auf Chipinge



2. Direkte Anti-Wilderer Maßnahmen: Enthornung der Nashörner in Chipinge

Als Teil der nationalen Strategie zur Rettung der Nashörner werden in zahlreichen Ländern Afrikas die Nashörner „enthornt“. Da das Horn eines Nashorns aus Keratin besteht (wie Fingernägel), lässt es sich schmerzfrei mit einer Säge abtrennen („Dehorning“), es wächst allerdings über einen Zeitraum von 3-4 Jahren wieder nach, weshalb die Aktion regelmäßig wiederholt werden muss. AWARE ist seit Jahren an „Enthornungsaktionen“ in allen Parks in Zimbabwe beteiligt. In Chipinge wurde zuletzt in 2019 eine Enthornungsaktion durchgeführt, es konnten aber nicht alle Tiere enthornt werden. Es ist geplant und seitens der Patrkbehörden genehmigt, im Juli 2020 die restlichen Nashörner von Chipinge zu enthornen.

Spenden-Status / Finanzplan: AWARE Germany und AWARE Großbritannien tragen zusammen mit der Organisation “Save African Rhino Foundation” jeweils 50% der Gesamtkosten, die sich für Chipinge auf ca. EUR 30.000,- summieren. AWARE Germany finanziert seinen Anteil aus Mitgliedsbeiträgen und Einzelspenden. Eine zweckgebundene Einzelspende für die Nashorn Enthornungen 2020 in Höhe von Euro 5.000,- liegt bereits vor, für die übrigen € 10.000 suchen wir noch Sponsoren.

Abb 2. AWARE beim „Dehorning“ eines Nashorns in Chipinge



3. „Capacity building“ – Befähigung der Ranger zum besseren Wildtierschutz und zur Strafverfolgung illegaler Aktivitäten

Qualifizierte Ranger sind das Rückgrat des Schutzes der Tiere in Nationalparks. Ihre Aufgaben sind vielgestaltig und umfassen z.B. den Schutz der Tiere (in Chipinge v.a. Nashörner) vor Wilderern, Überwachung aller Wildtiere im Park, Wartung von Infrastruktur und Ausrüstung, sowie die Pflege der Beziehungen zur lokalen Bevölkerung.

3.1 Ranger Ausrüstung

Alle Ranger müssen mit geeigneter Kleidung und Schuhwerk, sowohl für den Winter als auch für den regenreichen Sommer, ausgestattet sein. Vertreter von AWARE Germany haben im August 2017 und Juli 2019 Chipinge besucht und dabei große Mengen von Bekleidung für die Ranger mitgebracht. Damit sind aktuell alle in Chipinge stationierten Ranger mit einem kompletten Set an geeigneter Kleidung für alle Jahreszeiten ausgerüstet.

Spenden-Status / Finanzplan: in jedem zweiten Jahr muß beschädigte, abgetragene Kleidung ersetzt werden. (Kosten: EUR 300,- pro Ranger, für 2020 werden ungefähr 3.000 EUR für diese Zwecke benötigt).

Abb 3: Übergabe von Beleidung an die Ranger von Chipinge im Juli 2019



3.2 Wetterschutz für Aussen-Stationen der Ranger

Gegenwärtig patrouillieren die Ranger zu Fuß und sind deshalb für 12 Tage in Folge im Park unterwegs. Während dieser ausgedehnten Kontrollmärsche müssen Sie meistens in Zelten übernachten. Im Park gibt es zwar einige hölzerne Unterstände und Zelte, diese sind aber sehr heruntergekommen und müssen unbedingt durch neue Zelte ersetzt werden. Die Zelte sind vor allem in den Sommermonaten (Dezember bis März) wichtig, da es dann zu heftigen Regenfällen kommt.

Aus Spendenmitteln konnten 6 große Robens Prospector Zelte gekauft werden. Die Zelte haben Stehhöhe und sind äußerst strapazierfähig. Durch den integrierten, eingenähten Zeltboden wird verhindert, daß Schlangen und Skorpione ins Zelt eindringen können. Es gibt im Zelt Schlafabteile mit Moskitonetzen für bis zu sechs Personen.

Abb 4: Neue Zelte für die Aussenposten in Chipinge. Das Zelt verfügt über Moskitonetze zum Schutz vor Malaria.



3.3 Erweiterte Ausrüstung für Ranger

Jeder Ranger benötigt eine wiederaufladbare Taschenlampe, ein GPS-Gerät, einen Schlafsack und einen Rucksack. Wünschenswert wäre zusätzlich die Ausstattung mit einem kleinen tragbaren Solar-Panel, sowie einem Ladegerät, um z.B. Taschenlampen und GPS-Geräte unterwegs wieder aufladen zu können.

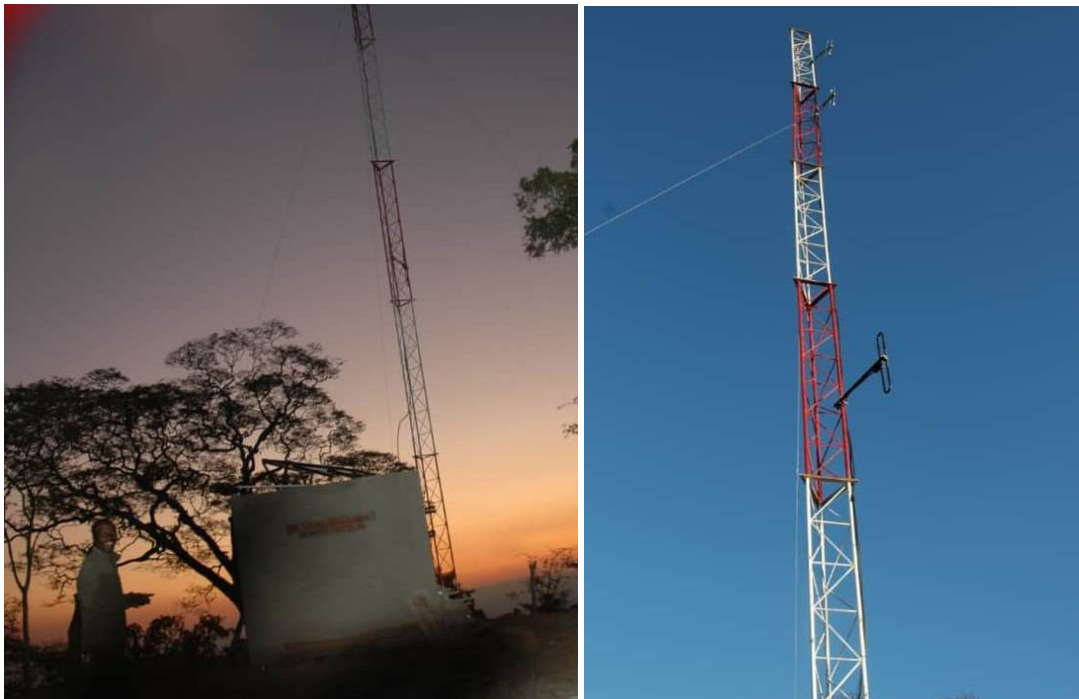
In 2019 haben alle Ranger aus Spendenmittel wiederaufladbare Taschenlampen mit hoher Lichtstärke bekommen. Gegenwärtig verfügt die Rangerstation über 6 funktionsfähige GPS-Geräte, von denen 2 neue Geräte im Sommer 2019 ausgeliefert wurden. Einige der Aussenstellen im Park wurden mit Solar-Panels ausgerüstet. In 2018 konnten wir auch 5 Infrarot-Nachtsichtgeräte nach Chipinge bringen. Eine Erweiterung der Ausrüstung ist wünschenswert.

Spenden-Status / Finanzplan: Es werden laufend Spendenmittel zur Erweiterung der technischen Ausrüstung und für den Ersatz defekter Geräte benötigt

3.4 Technische Ausrüstung für die Ranger-Station und den Park

Durch den Zyklon Idai wurde im März 2019 u.a. der Mast des **Funkkommunikationssystems** der Station im Park zerstört. Um die Funkverbindung im Park wiederherzustellen liess AWARE Germany im Juli 2019 einen neuen Funkmast errichten. Im Zuge dessen wurde der alte analoge Funkverstärker durch einen Digitalen (Hytera RD 625) ersetzt. Dadurch kann nun auf digitalen Funkbetrieb umgestellt werden, was die Übertragungsqualität erheblich verbessert und noch weitere Vorteile bietet (u.a. GPS-Ortung der Funkgeräte und damit der Ranger).

Abb. 5: Der neue 30m Funkmast in Chipinge nebst neuem Technikhaus mit Solarbetrieb, finanziert durch Spenden von AWARE Germany im Juli 2019



Im April 2020 sollen neue digitale Funkgeräte für alle Ranger mit GPS-Funktionalität geliefert werden. Damit können die leitenden Ranger die Aktivitäten der Ranger in den Aussenposten oder während einer Patrouille verfolgen. Die Sicherheit der Ranger wird durch Funktionen wie den Alarmknopf „man down button“ verbessert.

Wenn das System zusätzlich mit der Software „earth ranger“ (siehe unten) verknüpft wird, kann man den Standort der einzelnen Ranger in Echtzeit bestimmen und auf dem Bildschirm darstellen.

Spenden-Status / Finanzplan: Kosten für 20 digitale Hand-Funkgeräte und 2 im Fahrzeug eingebaute Geräte (alle mit GPS Funktion): Gesamtkosten EUR 6750,-

Die britische Hilfsorganisation „blankets for rhinos“ hat im September 2019 Spendenmittel für 7 Handfunkgeräte zur Verfügung gestellt.

Die übrigen 13 Handfunkgeräte und die 2 Geräte in den Fahrzeugen wurden aus Spendenmitteln und Mitgliedsbeiträgen erworben und befinden sich aktuell auf dem Weg nach Zimbabwe.

Neben dem gegenwärtigen Hauptquartier soll ein **neues Betriebsgebäude** errichtet werden („Chipinge Center für Wildlife Protection“). In diesem neuen Gebäude ist ein Raum für die Einweisung, Einsatz- und Nachbesprechung mit den Ranger vorgesehen. Dieser Raum soll ausserdem mit einem großen Computer-Bildschirm, sowie einem Computer mit der „earth ranger“ Software (siehe unten) ausgestattet werden. Es ist geplant, äh nlich wie im Kyle Park und in Harare, den Besprechungsraum zusätzlich für als Versammlungsraum für ein Bildungsprogramm von Schulklassen zu nutzen, um der lokalen Bevölkerung für den Artenschutz zu sensibilisieren.

Ausserdem sind 2 Lagerräume geplant, in denen Ausrüstung für die Patrouillienfahrzeuge, gespendete Kleidung und Nahrungsmittel gelagert werden können. Zusätzlich ist der Bau einer Toilette mit Wasserspülung geplant (gegenwärtig gibt es für die Ranger keine funktionsfähigen Toiletten!)

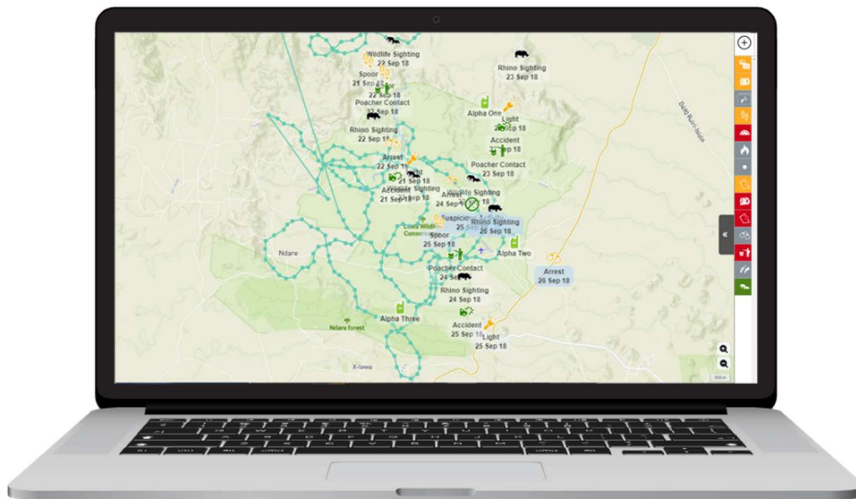
Spenden-Status / Finanzplan: Die Baukosten (Material + Arbeitslöhne für einheimische Arbeiter) betragen ca US \$ 10.000,-. Ein Sponsor wird benötigt!!

Abb. 6: Das geplante „Chipinge Center für Wildlife Protection“ als neue Basisstation für die Überwachung des Parks



Die **EarthRanger® Software** ist ein Computerprogramm, das speziell für Wildschutzgebiete entwickelt wurde. Die Software sammelt Informationen über alle Aktivitäten in dem jeweiligen Schutzgebiet: über die Tiere im Park, über die Ranger, über Bedrohungen / Gefahren und potentielle Wildereraktivitäten.

Abb.7: Earth Ranger Software zur Überwachung des Nationalparks



Alle gesammelten Informationen werden in Echtzeit bildlich dargestellt. Dieses Programm soll im Hauptquartier der Ranger installiert werden. Mit den Informationen, die diese Software aufbereitet, können die Ranger Wildereraktivitäten viel schneller analysieren und ggf. schon im Vorfeld unterbinden. Die Daten können aus verschiedenen Quellen kommen: dem digitalen Funk (siehe oben), GPS Fahrzeuglokalisierung, Beobachtungen der Ranger, Informationen von Informanten und Sensordaten von zusätzlichen Kamera-Fallen, die ihre Bilder per Funk übertragen. In einer weiteren Ausbaustufe könnten noch zusätzlich Daten von Drohnen, Fernerkundungsaufnahmen von Satelliten oder GPS-Sendehalsbändern von Wildtieren eingespeist werden. Durch die Informationen dieser Software könnten die Ranger auf jegliche Aktivität im Park besser und schneller reagieren. Wir sind in enger Abstimmung mit den Kollegen von Vulcan Earth Ranger und wildlifeprotectionsolutions.org. Ende April 2020 wollen die Spezialisten von *Wildlifeprotectionsolution* Chipinge besuchen, bis dahin sollen wir für die technischen Voraussetzungen sorgen.

Aus Spendenmitteln wurde ein neuer Computer und ein großer Flachbildschirm als Monitor gekauft. Der Computer wurde Mitte November 2019 bereits an die Ranger übergeben, der Flachbildschirm durch zwei Stromaggregate befinden sich aktuell auf dem Weg nach Zimbabwe.

Von den 15 **Kamerafallen**, die in 2012 zur Überwachung der Tierpopulation zum Einsatz gebracht wurden, sind nur noch 5 Stück funktionsfähig. Für die Überwachung des Parks und zur Wildererabwehr sind mindestens 10 neue Kamera-Fallen mit SD-Speicherkarten und weitere 10 Einheiten mit Echtzeit Bildübertragung erforderlich.

Die nicht sendefähigen Kamerafallen dienen der Beobachtung der Tiere und helfen dabei, den aktuellen Aufenthaltsort besonders gefährdeter Tiere (Nashörner) zu dokumentieren. Ihre SD Karten werden in wöchentlichen Abständen ausgewertet. Die sendefähigen Kamerafallen verfügen über einen für das menschliche Auge nicht wahrnehmbaren Schwarzlichtblitz und ihre Bilder werden an die Earth Ranger Software übermittelt und dort mit einem Bildanalyseprogramm, das in der Lage ist, Menschen (illegale Eindringlinge) zu erkennen, analysiert. Im Falle des Erkennens einer illegalen Aktivität löst das Earth Ranger System eine Warnmeldung auf das Handy des Chefrangers aus.

Spenden-Status / Finanzplan: Die Firma Seissinger aus Würzburg hat sich bereit erklärt, AWARE mit Kamerafallen zu unterstützen. 10 sendefähige Kameras wurden uns im Januar 2020 zu einem Sonderpreis von Seissinger verkauft, weitere 20 nicht sendefähige Kameras werden uns im ersten Quartal 2020 von der Firma Seissinger kostenfrei zur Verfügung gestellt. Eine zweckgebundene Spendenzusage der britischen AWARE Tochter für die Beschaffung von Kamerafallen liegt vor.

3.5 Einsatzfahrzeuge für Patrouillen

Für die Beobachtung der Tierpopulation und Abwehr von Wilderern konnte im Dezember 2019 ein zusätzliches Einsatzfahrzeug (Toyota Land Cruiser Pickup) erworben werden. Das Fahrzeug bleibt Eigentum von AWARE und wird den Rangern nur zur Verfügung gestellt. Es ist mit einem Funkgerät und einer GPS-Ortung ausgestattet.

Spenden-Status / Finanzplan: der Land Cruiser im Wert von US\$ 32.000,- konnte durch die Spende eines AWARE Mitglieds erworben werden.

Die Unterhaltskosten des Fahrzeugs (Reparaturen und Wartung, Kraftstoff, Reifen etc.) betragen voraussichtlich: EUR 5.000,- pro Jahr. Hierfür ist weiteres Sponsoring erforderlich.

Für die zwei bereits vorhandenen Geländemotorräder fallen Wartungskosten in Höhe von US \$1000,- x 2 = US\$ 2.000,- an. Auch hier wird noch ein Sponsor gesucht.

Abb 8: Neues Patrouille Fahrzeug für die Ranger in Chipinge, angeschafft im November 2019 durch eine Einzelspende



3.6 Treibstoff

Diesel für das von AWARE bereitgestellte Patrouille Fahrzeug, aber auch für das bereits vorhandene Fahrzeug ist schwer zu bekommen, und zumeist wird den Rangern staatlicher nur eine ungenügende Menge Diesel zugeteilt. Aware versorgt die Ranger Station mit monatlich 350 l Diesel durch ein Arrangement mit dem „Lower Zambezi Big five anti poaching trust“.

3.7 Training der Ranger

AWARE hat in 2010 Trainingsmaßnahmen für Nationalpark Ranger inklusive der Ranger von Chipinge unterstützt. Diese Kurse hatten die Wildereibekämpfung zum Gegenstand. Kursleiter waren der hoch angesehene “Tracking”-Ausbilder Pete Clemence und sein Sohn Bryce. Beide sind Staatsbürger von Zimbabwe und AWARE Zimbabwe bestens bekannt.

Es wäre wünschenswert, die Trainingsmaßnahmen jährlich durchzuführen. Man könnte dann in diesen Kursen zunächst das Wissen in den Bereichen Spurenlesen, Waffenkunde, Kontakttraining, Arbeiten mit Landkarten und Gebrauch von GPS, auffrischen, um dann zusätzlich schwierigere, neue Techniken zu vermitteln. Auf diese Weise könnte man schließlich eine “Elite-Truppe” etablieren, die in der Lage ist, einer Bedrohung durch bewaffnete Wilderer professionell zu begegnen.

Die erste Trainingseinheit ist für Anfang 2020 geplant, aktuell stehen wir in Kontakt mit Bryce Clemence bezüglich eines Termins.

Spenden-Status / Finanzplan: Kosten pro Kurs EUR 5000,-. Wir brauchen einen Sponsor!!

3.7 Nahrungsmittelrationen

Seit 2018 unterstützt AWARE Germany e.V. Ranger mehrere Schutzgebiete mit monatlichen Nahrungsmittelrationen. Das geringe Gehalt der Ranger und die schlechte Versorgungslage lassen ohne die Hilfe von außen keine adäquate Nahrungsversorgung der Ranger und ihrer Familien zu. Eine angemessene Ernährung und Energiezufuhr ist jedoch für die Ausführung der auch körperlich anstrengenden Ranger-Arbeit unabdingbar. Darüber hinaus dient die monatliche Zuteilung von Nahrungsrationen der Motivation und Wertschätzung.

3.9 Erfolgsprämien / “ Ranger of the month“

Zusammen mit den Senior Rangern von Chipinge hat AWARE ein System zur Belohnung von besonders verdienten Rangern eingeführt. Gemeinsam wurde ein Punktesystem entwickelt, welches für besondere Leistungen, z.B. ausgedehnte Patrouillemärsche, das Einsammeln von Wilderer-Schlingen, das Aufgreifen von Wilderern oder illegalen Eindringlingen aber auch vorbildliche Instandhaltungsarbeiten am Inventar eine Anzahl Punkte vergibt. Der Ranger mit der höchsten Punktzahl pro Monat erhält eine Sonderration Nahrungsmittel im Wert von US\$ 25,- verbunden mit einem Zertifikat, das die Leistungen nachvollziehbar auflistet. Das System besteht seit August 2019, hat sich sehr gut bewährt und soll nun auch im Kyle Park, der ebenfalls von AWARE mit betreut wird, eingeführt werden.

Laufende Kosten:

Die laufenden Kosten für Reparaturen, Treibstoff, Kleidung, Nahrungsmittelversorgung, Erfolgsprämien usw. wird über Einzelspenden, vor allem aber auch über Patenschaften sichergestellt. Es gibt 2 Formen der Patenschaften:

Eine **Ranger Patenschaft** (Euro 50,- / Monat): Der Sponsor kann auf Wunsch über WhatsApp mit „seinem“ Ranger in Kontakt bleiben und wird so über die Arbeit und Aktivitäten im Park informiert.

Eine **Nashorn Patenschaft** (Euro 300,- / Monat): Nashornbabys sind ein Highlight im Park. Neugeborene Babys können von Sponsoren „adoptiert“ werden. Der Sponsor darf den offiziellen Namen des Tieres aussuchen, unter dem das Tier im nationalen und

weltweiten Register geführt wird. Bei Sichtungen des Tieres versuchen die Ranger ein Foto aufzunehmen, das dann an den Sponsor weitergeleitet wird. So wird der Sponsor über sein Nashorn immer wieder informiert.

Das Geld der Patenschaften wird immer für den Park verwendet, für den die Patenschaft geschlossen wurde. Hiermit können wir diverse laufende Kosten und Anschaffungen für den Park realisieren. Wir suchen weiterhin Paten für Chipinge und andere Parks. Bei Interesse bitte an uns wenden unter kontakt@aware-germany.de.

Abb 9: Durch Patenschaften stellt AWARE in verschiedenen Parks eine ausreichende Nahrungsmittelversorgung der Ranger sicher



4. Spürhund

Perdita Lübbe, die Inhaberin einer bekannten deutschen Hundeschule (Hunde Akademie Perdita Lübbe <https://www.hundeakademie.de/>), engagiert sich im Projekt „save the rhino“ in südafrikanischen Parks. Im Rahmen dessen hat sie in der Vergangenheit zahlreiche Hunde für Schutzgebiete in Südafrika als Such-, Spür- und Schutzhunde ausgebildet. Frau Lübbe verbringt mehrere Wochen pro Jahr in Afrika, um das Training der von ihr ausgebildeten Hunde, sowie der Hundeführer, aufzufrischen. Frau Lübbe ist bereit das AWARE Chipinge Projekt zu unterstützen, indem sie einen passenden Hund auswählt und entsprechend trainiert. Dieser Hund könnte dann in Chipinge bei der Wildereibekämpfung eingesetzt werden. Im Vorfeld muss von AWARE ein Hundeführer ausgewählt, speziell ausgebildet und eingestellt werden. Der Hundeführer ist dann zukünftig für das Tier verantwortlich. Die tierärztliche Versorgung des Hundes kann durch die lokal ansässigen AWARE Tierärzte sichergestellt werden.

Spenden-Status / Finanzplan:*Anschaffungskosten:*

Bau einer sicheren, tierschutzgerechten Unterbringungsmöglichkeit für den Hund: US\$2000,-

Kosten für den Transport des Hundes von Deutschland nach Zimbabwe (Frau Lübbe würde den Tiertransport begleiten): US \$ 2.000,-

Kosten für die Ausbildung eines Hundeführers US\$ 6.000,-

Laufende Kosten:

Jahresgehalt eines Hundeführers US\$ 6000,-

Die voraussichtlichen Kosten für Futter, Impfungen und Parasitenbekämpfung pro Jahr: US \$ 1.200,-

Es muß eine feste Zusage für Sponsoring / Patenschaft vorliegen bevor dieses Projekt angestossen werden kann.

Abb 10: Ein vergleichbarer Zwinger wie hier im benachbarten Save Valley Park ist auch für unseren Hund in Chipinge geplant

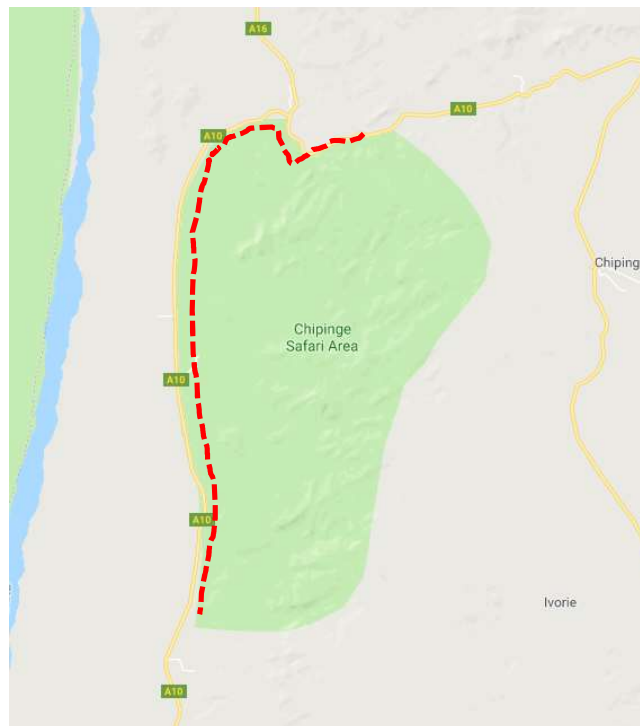
**5. Teilweise Einzäunung des Chipinge Parks**

Es ist geplant, entlang der nördlichen und westlichen Parkgrenze einen raubtiersicheren Bonnox®-Zaun mit einer Höhe von 2.44 m zu errichten. Damit soll illegales Eindringen von Haustieren (Ziegen, Rinder, Hunde) und deren Besitzer in den Park verhindert

werden. Ausserdem werden die Wildtiere durch den Zaun daran gehindert, den Park zu verlassen. Der Zaun bildet auch eine gewisse psychologische Barriere für Wilderer. Auf der Innenseite des Zaunes soll eine Piste für Patrouillenfahrzeuge entstehen. So kann man vom Fahrzeug aus den Zaun überprüfen und man hat schnelle Zugriffsmöglichkeit an jedem Punkt entlang des Zauns, falls Eindringlinge festgestellt werden.

Bonnox Zäune werden von einer südafrikanischen Firma hergestellt, die viel Erfahrung mit Wildzäunen hat (<http://www.bonnoxfencingsa-exports.com/Why%20us.html>).

Abb 11: Verlauf des geplanten Zauns (rote gestrichelte Linie) entlang der nördlichen und westlichen Grenze des Parks dicht nahe der A10. Die östliche Parkgrenze soll nicht eingezäunt werden, da es sich um bergiges Gelände handelt, das für Menschen praktisch unzugänglich ist. Diese offene Parkgrenze ermöglicht Migration von Wildtieren



Spenden-Status / Finanzplan: Es ist für 2020 geplant die ersten 15 Kilometer des Zauns in dem Gebiet zu errichten, wo die Dörfer der Einheimischen besonders dicht an der Park heranreichen.

Kosten: EUR 50.000,-

Die Kosten für den gesamten Zaun werden auf ca. Euro 250.000,- geschätzt. Wir brauchen hierfür Sponsoren, möglicherweise wäre, auf Grund des sehr hohen Finanzbedarfs für dieses Projekt, eine Sponsorengruppe („Crowdfunding“) eine gute Lösung.

6. Renovierung des alten Jagd-Camps zur Nutzung als Basis für AWARE und als Forschungs-Camp

Das Delta Camp war früher ein Jagdcamp, das von den Jagdgästen als Basis benutzt wurde. Im Delta Camp in Chipinge gibt es ein altes Sanitärgebäude mit Toiletten und Duschen und eine gemauerte Feuerstellen. AWARE nutzt dieses Camp gegenwärtig bei den Nashorn-Dehorning als Basislager oder wenn andere Verwaltungsaufgaben im Park zu erledigen sind. AWARE hat dort deshalb vor einiger Zeit einen solarbetriebenen Brunnen zur Trinkwasserversorgung gebohrt.

6.1 Renovierung und neue Zelte

Die noch bestehenden zwei Gebäude müssen komplett renoviert werden. Es müßte noch ein zusätzliches Gebäude (Küche) errichtet werden. Im Camp sollten 2 - 3 Zelte dauerhaft aufgestellt werden. Dabei sollte derselbe Zeltypus wie bei den Aussenposten verwendet werden. Diese Zelte könnten als Basis für Forschungsarbeiten dienen. Das Camp sollte durch die bereits vorhandene Solaranlage, die entsprechend modifiziert werden kann, mit Solarstrom versorgt werden.

6.2 Forschungs-Camp

AWARE Germany arbeitet inzwischen mit der Universität in Göttingen zusammen, um Studenten aus den Fachbereichen Veterinärmedizin, Biologie and Wildtiermanagement dafür zu gewinnen, ihre Abschlußarbeit (Bachelor oder Master) in/über Chipinge zu schreiben. Es gibt bereits positive Resonanz von Professor Neumann, der gegen Ende 2020 die ersten Studenten nach Chipinge entsenden möchte. Die Studenten können für jeweils für 3 – 6 Monate im Delta Camp leben und Forschungsarbeiten über Fauna und Flora in Chipinge durchführen.

Der "Senior Ranger" Mathew Mugodi und der "Area Manager" Victor Mkhwebu, die beide derzeit in Chipinge eingesetzt sind, beabsichtigen ihre akademische Laufbahn durch Erstellung einer Master- resp. Bachelorarbeit an der Universität von Chinhoyi, Zimbabwe weiter voranzutreiben. Victor Mkhwebu's Projekt hat das Thema "Black rhino feeding ecology at Chipinge IPZ" (Nahrungsökologie des Spitzmaulnashorns im Chipinge Park). Beide Ranger sollten in das Forschungsprogramm von AWARE im Chipinge Park einbezogen werden.

Wenn das alte Jagd-Camp renoviert und mit Zelten und Stromversorgung ausgerüstet ist, kann es von AWARE Mitgliedern und freiwilligen Helfern bei Nashorn Operationen genutzt werden.

Es wird erforderlich sein für die Unterhaltung / Wartung des Camps ein oder zwei einheimische Mitarbeiter aus benachbarten Dörfern einzustellen. Das Gehalt dieser Mitarbeiter muß durch entsprechende Beiträge der Studenten abgedeckt werden.

Die Lieferanten der monatlichen Nahrungsration für die Ranger können die für die Studenten benötigten Nahrungsmittel mit ausliefern.

Spenden-Status / Finanzplan:

Renovierung des Camps – geschätzte Kosten EUR 15.000,- (ein Sponsor ist nötig)

Es ist erforderlich, daß die Studenten für Ihre Reise- und Lebenshaltungskosten selbst aufkommen; ihre Beiträge helfen mit das Camp zu unterhalten (ca. EUR 1000,- bis 1500,- / Monat).

Zusätzlich brauchen wir einen Sponsor für die Unterstützung der Projekte von Victor Mkhwebu und Mathew Mugodi (für jeden etwa EUR 1500,-), um Reisekosten, Materialien und Studiengebühren abzudecken

Abb 12: Noch vorhandenes, aber renovierungsbedürftiges Sanitärgebäude im Delta Camp, welches als AWARE-Forschungstation umgebaut werden soll. Im Hintergrund das von AWARE installierte Solarpanel zur Energieversorgung des Bohrlochs für die Trinkwassergewinnung.



7. Verbesserung der Lebensbedingungen der lokalen Bevölkerung und ihre Einbindung in das Schutzprojekt ("inklusive Wildereibekämpfung")

- Bohrung von zusätzlichen **Trinkwasserbrunnen** in den Gemeinden rund um den Park, um Menschen und Tiere dort mit sauberem Wasser zu versorgen. Die Pumpen an diesen Brunnen könnten durch kleine Windräder oder Solar-Energie betrieben werden. Spenden-Status / Finanzplan: ca. EUR. 3.000,- pro Bohrloch (ein Sponsor wird gebraucht)
- Tiermedizinische Versorgung von **Arbeitsekeln** (Transportmittel der Armen) in der Umgebung des Parks (bestehende Kooperation mit SPANA, Projekt ist ausreichend finanziert)
- **Impf- und Kastrationskampagnen für Haushunde** zum Schutz v.a. vor Tollwut und damit Ausbreitung und Übertragung in den Park, aber auch aus dem Park. Tollwutimpfungen bei Haustieren reduzieren das Infektionsrisiko für die Menschen (bestehendes Projekt mit Dogs Trust International, ausreichende Finanzierung für 2020 gesichert)
- **Schaffung von Arbeitsplätzen** für die lokale Bevölkerung als "Community Scouts". Diese "Scouts" werden von AWARE eingestellt, um bestimmte Arbeiten zu erledigen (z.B. Kontrolle der Zäune). Dies bringt der lokalen Bevölkerung direkte Vorteile aus unserer Anwesenheit und erhöht dadurch die Akzeptanz und die Bereitschaft, unsere Arbeit zu unterstützen. Das ist ein konkretes Beispiel dafür, daß Wildtierschutz der lokalen Bevölkerung unmittelbar Vorteile bringen muß um nachhaltig erfolgreich zu sein. Spenden-Status / Finanzplan: EUR 1200,- pro "Scout" und Jahr (ein Sponsor wird gebraucht)
- Bau einer **Photovoltaik-Anlage** mit dem Ziel die Dörfer, die am dichtesten an den Park angrenzen, mit Strom zu versorgen. Um Diebstahl der Paneele zu verhindern sollten die Solarzellen neben dem Hauptquartier im Park aufgestellt werden. Spenden-Status / Finanzplan: EUR 10.000,- (ein Sponsor wird gebraucht)

Abb.13: Dörfliche Siedlung im Bereich des Nationalparks, die von unserer geplanten Stromversorgung profitieren soll

